



Das sollte man wissen, bevor Sie die Stimme abgeben.

Warum keine Stellungnahme zum Doppelhaushalt 2015/2016 im Gemeinderat abgegeben?

Der nach seiner persönlich veröffentlichten Bewertung „qualifizierteste Bewerber um das Amt des Bürgermeisters“ Jörn Langefeld fehlte in der Ratssitzung vom Dezember letzten Jahres, wo über die gemeindlichen Steuern, Gebühren und den Doppelhaushalt für 2015/2016 beraten und entschieden wurde. Keinerlei Vorschläge sind von ihm eingebracht worden und er hat wahrscheinlich nicht abgestimmt, weil er sich vor der Bürgermeisterwahl hätte festlegen müssen. Es mag nun jeder selbst beurteilen, wenn von ihm pressewirksam im August 2014 angekündigt worden ist, dass er als Bürgermeisterkandidat 2015 antreten wird, aber keinerlei Stellungnahmen von ihm zu Themen in der Ratssitzung im Dezember vorgetragen wurden, die natürlich auch Wirkung für den Beginn der Amtszeit des neuen Bürgermeisters haben. Dies gilt insbesondere für die Erstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltes. Entweder ist dies mit absolutem Desinteresse, Überheblichkeit oder mit fehlender Kenntnis der Grundlagen für die Arbeit in der Gemeinde zu erklären.

In dieser Sitzung hätte er als „qualifiziertester Bewerber“ mit Kompetenz seine Auffassung darlegen können und jeder könnte jetzt vor der Wahl beurteilen, wie es um die von ihm selbst festgestellte Kompetenz und Weitsicht bestellt ist. Die maßlose Arroganz wird deutlich durch seine Aussage: Intelligenz wählt Kompetenz. Im Umkehrschluss ist jeder der anders wählt offensichtlich dumm.

Ihre Stimme am Sonntag für Roul Combach

Lassen Sie sich nicht beirren. Gehen Sie am Sonntag wählen und geben Ihre Stimme Roul Combach, der sich als Ratsmitglied seit 1999 immer intensiv in die Beratungen eingebracht hat. Roul Combach wird als von Ihnen gewählter Bürgermeister der Ansprechpartner für alle sein.

Roul Combach hatte Gelegenheit mit Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments zu sprechen. Themen waren die europäische Lösung zur Flüchtlingsproblematik und die vollständige Finanzierung durch den Bund sowie eine nachhaltige Gemeindefinanzreform in Deutschland.

